

dem tüchtigen Vorstehenden wie überhaupt dem Denkmalausträger für die geleistete treue Arbeit und ermähnte die Versammelten zum Dank gegen Gott, indem er seine Worte ausklingen ließ in die ersten zwei Verse des Liedes: „Nun danket alle Gott!“

**Dresdner Schlachtviehmarkt am 15. Mai.**  
**Austrieb:** 1. Rinder: a) 84 Ochsen, b) 142 Bullen, c) 264 Kalben und Röhre, 2. 578 Rälber, 3. 332 Schafe, 4. 1209 Schweine. **Preise in Mark für Lebends- und Schlachtgewicht:** a) Ochsen: 1. vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 6 Jahren 2400 bis 2600, 4375 bis 4725 2. junge fleischige, nicht ausgewästete, ältere ausgewästete 2100 bis 2300, 4050 bis 4375 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 1500 bis 1800, 3200 bis 3625, 4. gering genährte jeden Alters 1000 bis 1200, 2500 bis 3000; b) Bullen: 1. vollfleischige, ausgewästete höchsten Schlachtwertes 2400 bis 2600, 4150 bis 4300, 2. vollfleischige jüngere 1900 bis 2200, 3475 bis 4000, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 1500 bis 1700, 2900 bis 3250, 4. gering genährte 1000 bis 1200, 2225 bis 2650; c) Kalben und Röhre: 1. vollfleischige, ausgewästete Kalben höchsten Schlachtwertes 2400 bis 2600, 4375 bis 4725, 2. vollfleischige, ausgewästete Röhre höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 2100 bis 2300, 4050 bis 4375, 3. ältere ausgewästete Röhre und gut entwickelte jüngere Röhre und Kalben 1500 bis 1800, 3350 bis 4000, 4. gut genährte Röhre und mäßig genährte Kalben 1200 bis 1400, 3000 bis 3500, 5. mäßig und gering genährte Röhre und Kalben 800 bis 1100, 2350 bis 3000, Rälber: 1. Doppellender — 2. beste Mast- und gute Sauglüber 2300 bis 2400, 3725 bis 3850, 3. mittlere Mast- und gute Sauglüber 1900 bis 2100, 3175 bis 3500 4. geringe Rälber 1400 bis 1700, 2550 bis 3075. Schafe: 1. Mastlamm und jüngere Mastlamm 2200 bis 2300, 4400 bis 4600, 2. ältere Mastlamm 1600 bis 2000, 3575 bis 4400, 3. mäßig genährte Hammel und Schafe (Westschafe) 800 bis 1000, 2125 bis 3350. Schweine: 1. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 3100 bis 3300, 4000 bis 4225, 2. Fettschweine 3300 bis 3500, 4125 bis 4375, 3. fleischige 2700 bis 2900, 3600 bis 3850 4. gering entwickelte 2200 bis 2400, 3150 bis 3425, 5. Sauen und Eber 2200 bis 3000, 2950 bis 4000. Ausnahmepreise über Notiz, Tendenz des Marktes: Rinder u. Schweine langsam, Rälber u. Schafe mittel.

**Etwas über die „Quäker“.**

Die „Quäkerpredigten“, von denen hier schon einige Male die Rede war und die in nächster Zeit auch einer Anzahl von Kindern unserer Stadt zuteil werden sollen, dürften wohl die Aufmerksamkeit manches Lesers auf die Wohltäter unserer Kinder, auf die „Quäker“ selber, gelenkt haben. Die Gesellschaft der Freunde, wie sie sich selbst nennen, ist eine der merkwürdigsten und charaktervollsten

christlichen Sekten. Der Name „Quäker“, ursprünglich ein Spottname, herzuleiten von dem englischen Zeitwort to quake (sprich quäl) = zittern, zucken, also „Die Zitterer“, jetzt aber, wie ja die Bezeichnung „Quäkerpredigt“ beweist, auch von den „Freunden“ angenommen, ist höchstwahrscheinlich aus den auffallendsten Merkmalen ihrer Eigenart zu erklären. Die Quelle ihrer religiösen Gewißheit („Wort Gottes“) ist ihnen nämlich weder die Bibel, noch Glaubenssätze (Dogmen), noch Menschenworte, sondern einzig und allein die Stimme ihres eigenen Innern („Das Licht in uns“), die ihnen im Zustande der Verzückung vernnehmlich wird. In diesem Zustande — die Quäker nennen ihn „Erleuchtung“ — tue sich, wie sie glauben, das „innere Wort“ Gottes kund und offenbare sich ihnen „der Christus in uns“. Schweigend, das Haupt bedeckt, die Augen zu Boden geschlagen, warten sie in ihren Gottesdiensten auf diese „Erleuchtung“. Diejenigen nun, welche in den eigenartigen Bewußtseinszustand der Verzückung versetzt werden, erkennt man zuweilen an krampfartigen Zuckungen. Und eben darum ist ihnen von Außenstehenden, denen gerade diese ungewöhnlichen Ausprägungen ganz besonders auffielen, der Name „Quäker“, „Zitterer“, beigelegt worden. Diese Benennung ist so alt wie die Quäker; in der Zeit der großen englischen Revolution, um das Jahr 1650 ist von einem frommen Schuster mit Namen George Jey (1624—1691) zum Kampfe gegen die Veräußerlichung der Religion und Kirche und zur Pflege echter innerer Frömmigkeit eine Gemeinde gesammelt worden, die sich „Gesellschaft der Freunde“ nannte und noch nennt: Die Quäker. Gegen alle Neugierlichkeiten, auch gesellschaftliche Formen, verhielten sie sich völlig ablehnend, z. B. nahmen sie vor niemandem den Hut ab und nannten jeden „Du“. Auf solche Nebensächlichkeiten verließen sie sich zwar heute nicht mehr; aber noch jetzt meiden sie alles zeremonielle Wesen, weltliche Vergnügungen und modische Kleidung; noch jetzt verweigern sie den Eid und den Kriegsdienst (auch im Weltkriege!) und übernehmen keine obrigkeitlichen Ämter; noch jetzt haben sie keine bestimmten Glaubenslehren (Dogmen), kein Predigtamt, keine Kirchen, keine Festtage, keine Sakramente, weder Taufe noch Abendmahl. Durch ihren Lebenswandel und durch Taten wollen sie beweisen, daß „das Licht in uns“ ihnen aufgegangen ist, daß sie Christen sind. Und das haben sie in der Geschichte ihres fast dreihundertjährigen Bestehens zu jeder Zeit geradezu

glänzend bewiesen. In menschenfreundlicher Liebesarbeit sind sie nicht bloß unermüdblich, sondern auch äußerst erfolgreich tätig gewesen: sie haben sich für Abschaffung des Negerhandels und Aufhebung der Sklaverei eingesetzt, sie haben sich um Verbesserungen im Gefängniswesen rastlos bemüht, sie haben Schulen gegründet, sie haben Wohlthätigkeitsanstalten aller Art ins Leben gerufen, sie haben auch während des Weltkrieges ihr Quäkertum nicht verleugnet, indem sie nicht mitlämpften, sondern die geschlagenen Völker zu heilen versuchten und sich der Verwundeten und Gefangenen selbstlos und hochherzig annahmten; sie haben nach dem Kriege in unvorstellbarer Arbeit die Not in den hungernden Ländern Europas zu lindern sich bemüht und Lebensmittel und Kleidungsstücke im Werte von vielen Millionen den Bedürftigen, ohne nach deren Herkunft oder Stand der Religion oder Parteizugehörigkeit zu fragen, in heillosen Weisheitsgütern und vorbildlicher Liebe geschenkt. Wenn man bedenkt, daß die Quäker im Jahre 1913 in Amerika etwa 119000 Mitglieder zählten — es mögen jetzt ein paar Tausend mehr sein, aber ob es viel mehr sind, ist bei der strengen, herben Auffassung, die sie von Christentum und Menschenpflichten haben, wohl zu bezweifeln — so haben sie geradezu erstaunliches geleistet. Die schönen Worte, mit denen sie die deutschen Kinder begrüßen, sind also nicht Schall und Rauch, hinter ihnen stehen vielmehr unzählige dankbare Menschen als Zeugen der erhabenden Selbstlosigkeit und rührendsten Menschenliebe, die die Quäker an ihnen wahr gemacht haben. Diese schlichten aber wahren Sätze, die auf der Rückseite der Karten stehen, welche den zur Speisung erwählten Kindern ausgehändigt werden, sind es darum wert, von vielen gekannt zu werden.

Sie lauten:

„An die Kinder Deutschlands.“

Ein amerikanischer Freundschaftsgruß, vermittelt durch die religiöse Gesellschaft der Freunde (Quäker), welche 250 Jahre hindurch und selbst während des letzten Weltkrieges den Grundsatz vertreten hat, daß nur Hilfsbereitschaft und Liebe und nicht Krieg und Gewalt der Menschheit Frieden und Glück bringen können.

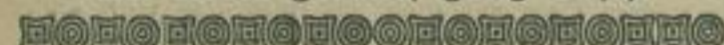
American Friends Service Committee (Kinderhilfsmitteln der religiösen Gesellschaft der Freunde (Quäker) von Amerika.

**Lindenschlößchen - Lichtspiele.**

Mittwoch den 17. Mai abends 8 Uhr

**„Hannerl und ihre Liebhaber“.**

Liebesreigen in 5 Bildern mit Grete Freund, Felix Basch.



**An die Bewohner von Wilsdruff u. Umgebung**

In hiesiger Stadt u. der Umgebung wurde in den Hotels, Kaffees, Restaurants, bei Ärzten usw. die „Protokundgebung“ (Firmen-Adressbuch u. Zeitschrift) Ausgabe: Weizen, Lommasch u. Wilsdruff kostenlos ausgelegt. In der „Protokundgebung“ sind diejenigen Firmen eingetragen, die durch Empfehlung deutscher Erzeugnisse am Aufbau der deutschen Volkswirtschaft mithelfen und sich die vornehme Aufgabe gestellt haben, ihren Kunden stets das Beste deutscher Erzeugnisse zu bieten.

**Kaufen Sie bei diesen Firmen, Sie haben dadurch besonders Vorteile!**

Es ist Ehrenpflicht der obengenannten Auslagestellen, die Zeitschrift: „Die Protokundgebung“, die jeden Monat kostenlos erscheint, sichtbar auszuliegen.

**Verlags- u. Propaganda-Organisation „A.Z.V.“ Cottbus, B./L.**

**Kukirol** besorgt schnell sicher und schmerzlos **Hühneraugen** Hornhaut, Schwelien u. Werten In Apotheken u. Drogerien erhältlich  
**Drogerie Paul Hietzsch.**

**Die älteste Rosschlächterei** Speisewirtschaft und Fleischgeschäft im Planenschen Grunde Inhaber: **Kurt Siering, Freital-Potschappel** Tharandter Str. 25 Fernruf Amt Deuben 161 kauft lauf. Schlachtpferde zu allerhöchst. Preisen. Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle

**Sängerkranz.**

Diejenigen Mitglieder, welche sich am Sängerkranz in Riesa beteiligen wollen, müssen bis **Mittwoch abend** (Singerstunde) ihre Unterschrift anlegen haben. 2267 D. B.

**Frauenverein.**

Donnerstag 1/2 8 Uhr „Tonhalle“. Vortrag: Schweizer Braumann. 2268

**Tomaten-Pflanzen** mit Topfballen verkauft **Oswin Nake, Bismarckstr.**

**Schellfisch** eingetroffen.

**Walter Riemann,** 2262 Rosenstraße.

**Saatkartoffeln**

**Thieles Ruckuck, Richters 2263 Fürstenkrone, Motros Industrie, Kamekes Tirola** hat noch abzugeben **Rittergut Braunsdorf.**

**Bruchkranke**

können ohne Operation und Berufshörung geheilt werden. Sprechstunde in **Dresden, Büttlichstraße 29, bei Paul** am 19. Mai von 9—1 Uhr. **Dr. med. Knopf,** Spezialarzt für Bruchleiden.

**Erste Freitaler Rosschlächterei und Würstfabrik** **Bruno Ehrlich** Freital-Deuben, Begleit Dresden, Fernruf 74. zahlt für Schlachtpferde die höchsten Preise. Bei vorkommenden Rosschlachtungen bin ich mit meinem Automobiltransportwagen schnellstens zur Stelle.

**Mehr. H. Bienenvölker, Schwärme, Scheibenhonig** verkauft **Unkersdorf Nr. 10.**

**Ruh,**

welche am 27. Mai laibt, steht preiswert zum Verkauf.

**Herzogswalde 31.**

Junge, hochtragende **Zuchtkuh** zu verkaufen. 2261 **Herzogswalde 82.**

**Haus- oder Großmagd,**

die sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung für 1. Juni. Angebote unter **3366** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zwei guterhaltene **Kaninchenställe** billig zu verkaufen. 2259 **Gezinge 1811.**

**Piano**

ev. auch Flügel. Angebote mit Preis und Firma an **Herrn Friedr. Verghold, Dresden, Schlüterstraße 13 III, Mitte.**

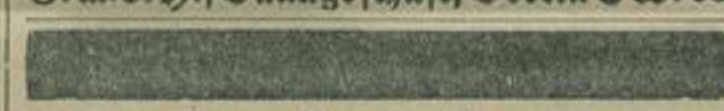
**Sauberer Druck**

macht, dass auch eine einfache Drucksache schön aussieht. Die Buchdruckerei von **Arthur Zschunke** in Wilsdruff liefert stets **sauberen Druck**

**Schützen Sie**

sich, auch wenn Sie ganz geringe Kapitalien oder Spargelder haben. Wir geben wertvolle unverbindliche **Auskunft.** 2217

**Finanzierung und Kommission, G. m. b. H., Bankgeschäft, Berlin SW. 68**



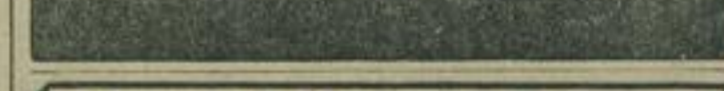
**Landwirtschaftsfrauen!**

**sichert euch Webwaren Rücklieferung d. Flachsanbau.**

Wir liefern im Herbst gegen Stengelflachs-ableieferung Leinenwaren eigener Herstellung aus eigenem Gespinnst in erstklassiger Qualität zu Fabrikpreis.

Zur Ausfaat empfehlen wir **Russ. u. Seeländer Original Leinsaat** zum Preise von **15 Mark für 1 Kilogramm** ab Freiberg. 2218

**Sächsische Leinenindustrie - Gesellschaft** vorm. J. C. Müller & Sirt, A.-G., **Freiberg i. Sa.**



**Oswald Mensch Nachf.** Inh.: Emil Mensch **Rosenschlächterei, Pfordersgeschäft u. Speisewirtschaft** **Potschappel, Turnerstraße 10** Fernsprecher Amt Deuben 788 **Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.**

**Für Klipphausen u. Sachsdorf**

wird ab 1. Juni ein zuverlässiger **Zeitungsaussträger** gesucht. Zu melden in der Geschäftsstelle d. Bl.